

MARIA ANNA VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG AN BREITKOPF &
HÄRTEL IN LEIPZIG

SALZBURG, 12. OKTOBER 1803

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1362]

Salzburg den 12ten 8^{ber}
1803.

5 Hochedlgebohrn!
 Hochschätzbahrester Herr!

Ich würde auf Ihr schätzbares von 12ten *July* schon früher geantwortet haben, wenn
ich nicht immer auf Antwort von Wien gewartet, um Ihre Wünsche zu erfüllen, und
10 Ihnen diejenigen Sonaten zu verschaffen, wovon Sie mir die Themen überschicket ha-
ben. Eine von denen Personen, an welche ich dießfalls geschrieben habe, antwortete
mir, daß sie zum Theil Künstler, und auch Musickliebhaber befragte ob Ihnen von den-
nen Sonaten wovon ihnen die Themen gezeuget wurden, keine bekannt wäre, daß sie
von Mozarts *Composition* wären, allein niemand wollte sie kennen, es wurde sogar ein
15 gewisser Hr: Stadler befragt, welcher nach dem Tod meines Bruders alle seine Mu-
sickalien in Ordnung brachte, welcher auch versicherte, daß von diesen Themen keine
dabeÿ wäre, diese Person aber gieng ohngeachtet diesen zur Wittbe Mozart, und zeig-
te ihr die Themen, diese gab ihr folgende Auskunft, (– daß sie nur von jenen *No: 3*
welche mit einem *X* bezeichnet ich Ihnen schicke) mit Zuverlässigkeit sagen kann, daß
20 sie von Ihrem Gemahl ist, doch ist sie nicht vollendet und gar noch nicht zu haben,
und wird erst von Offenbach hierher gesendet werden, die übrigen sagte sie wären ihr
zu wenig deutlich angezeuget vielleicht würde sie selbe besser können wenn Mehrere
Takte vorhanden wären. Nun will ich auch noch hören, was die andere Person wel-
cher ich auch wegen dieser Sache schrieb antworten wird. – – Vor 14 Tagen erhielt ich
25 die 3 Hefte *Nº: 7. 8. et 9* von Haydn Werke für Hr: Kaufman Metzger welche ich Ihnen
gutschreiben werde, die 3 Concert und fehlenden Bögen wöfür ich Ihnen verbundenst
danke.

Der Mahler kam heut zum erstenmal, da er zu viel Arbeit hatte um früher zu
kommen, das *portrait* meines Bruders aus dem grossen Familien Gemälde zu *copiren*,
30 der Kopf wird ganz nach dem Original verfertigt, ich wünsche daß es Ihren Wün-
schen entsprechen möge.

Mit nächsten Postwägen sende ich Ihnen 2 Messen von Joseph Haydn, *N 4. ex b:* und
ex g: welche auf Ihrer Themenliste gar nicht stehen. mehr aber haben wir in Salzburg
selbst nicht, sie müssen also schon sehen solche in Wien zu bekommen. Von Michael
35 Haydn aber glaube ich schon hier viele zu bekommen, wenn Sie die Gefähligkeit haben
wollen, mir zu schreiben, ob Sie mit denen zweÿ von Joseph Haydn in *partitur* gesetzt
zufrieden sind, ob sie *correct* geschrieben sind, damit Sie nicht das Geld umsonst aus-
geben. Ich wünschte recht sehr allen Ihren Wünschen genüge zu leisten an meiner Mühe

soll es gewiß nicht fehlen, allein ich bin immer der Meinung alle diese Anfangstackte
40 sind nicht von der *composition* meines Bruders, sondern wenn sie *existiren*, so sind sie
nur unter den Nammen meines Bruders heraus. Ich fand von ohngefähr bey jemanden
hier *variation*. von Forster. wie ich sie durch sahe, so sind sie ganz die nemlichen wel-
che in 6ten Heft meines Bruders Werke Seite 59 stehen: wer ist der Dieb, war es mein
45 Bruder oder ist es Hr: Forster? ----- so ein Diebstall ärgert mich. oder so ein Betrug
thut mir in der Seele wehe: --- Kann ich Ihnen ferners dienen so mache ich mir alzeit
ein wahres Vergnügen, und seyen Sie meiner wärmsten Hochachtung vers[ichert] mit
der ich verbleibe

50 ergebenste
M: u: Freyin von Berchtold zu
Sonnenburg.

[Adresse, Seite 4:]

A Monsieur
55 *Monsieur Breitkopf et*
Härtel
à
Leipzig.